

S2.21. Steuerabrechnungen, -abschlüsse, -restanzen

Einnahmeausfälle für die Stadt durch die Abschaffung der Handänderungssteuer

Kleine Anfrage

Peter M. Wettler (SP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 26. Juni 2014 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"In Dietikon wurde die Volksinitiative "Schluss mit der amtlichen Verteuerung von Wohnkosten für Mieter und Hauseigentümer" (Abschaffung der Handänderungssteuer) am 30. November 2003 mit 2'204 gegen 1'846 Stimmen, gegen den Widerstand der Sozialdemokratischen Partei, angenommen. Kantonal lag die Zustimmung bei 52,1 %. Der kantonale Finanzdirektor, Christian Huber, rechnete damals mit Ausfällen von etwa 80 Millionen Franken pro Jahr für den Kanton pro Jahr.

Ich bitte den Stadtrat daher die folgende Frage zu beantworten:

Wie viele Millionen Franken sind der Stadt Dietikon jährlich entgangen, seit die Handänderungssteuer per 1. Januar 2005 abgeschafft worden ist?"

Die Kleine Anfrage wird im Sinne von § 59 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Christiane Ilg-Lutz
Präsidentin



Uwe Krzesinski
Sekretär

PM0702_einnahmeausfälle durch abschaffung handänderungssteuer.doc

versandt am: